

vom 07.08.2008

13. Jahrgang, Nr. 183 / 2008

Ausgabe CA - Andernach

Gute Noten für die Verbandsgemeinden

Studie: Bei Reform Mittelbehörden abschaffen

RHEINLAND-PFALZ. Die Verbandsgemeinden bekommen gute Noten für ihre Bürgernähe, Sachkunde, Erreichbarkeit und Dienstleistungen. Das ist ein Ergebnis einer „Zufriedenheitsanalyse“ der Universität Trier anhand einer Stichprobe von neun unterschiedlichen Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz.

Der Gemeinde- und Städtebund (GStB) gab die Studie als Diskussionsbeitrag zu der bis 2014 geplanten Kommunal- und Verwaltungsreform in Auftrag. Befragt wurden Familien, Unternehmen, Verwaltungsmitarbeiter und Ortsbürgermeister.

Sie halten im Ergebnis einen Neuzuschnitt der Verbandsgemeinden im Zuge der Reform „nicht für erforderlich“. Statt einer Gebietsreform solle es finanzielle Anreize für die freiwillige Fusion von kleineren Ortsgemeinden geben. „Überflüssig“ seien dagegen die Mittelbehörden SGD und ADD: Ihre Aufgaben sollten auf Ministerien und Kreise übergehen, so die Studie.

„Das System VG stimmt“, sagt GStB-Vorsitzender Winfried Manns. Die Studie decke sich weitgehend mit den Trends der Bürgerkongresse und Planungszellen zur Re-

form, die die Landesregierung derzeit auswertet. Innenminister Karl Peter Bruch (SPD) will im Herbst Vorschläge für Gebietsänderungen machen. Manns fordert „vernünftige Kriterien“ und Klarheit über finanzielle Fragen. (ren)

- Seite 2: Kommentar
- Mehr auf Seite 3

Was sagen Sie dazu?

Wie gut funktionieren die VGs im Land? Stimmt der Service? Werden Ihre Anliegen ohne lange Wartezeiten erledigt? Sind die Auskünfte der Mitarbeiter freundlich und hilfreich? Berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen.

- E-Mail: Meine.Meinung@Rhein-Zeitung.net
- Fax: 0261/892-122
- Postadresse: Rhein-Zeitung, 56055 Koblenz

Oder diskutieren Sie einfach im Internet in unserem Forum unter www.rhein-zeitung.de.

fr.